

**Donnerstag, den 29. August, 19.30 Uhr**  
**„Fünf Stimmen im besten Alter“ mit dem A-Cappella-Ensemble Midlife Voices**

Das Ensemble besteht aus 3 Frauen und 2 Männern, die Freude am modernen A Cappella Gesang haben. Das sind Daniela Ullmer (Sopran), Susanne Bachtler (Mezzosopran), Stefanie Will (Alt), Willi Stutz (Bass) und der musikalische Leiter Frank Montillon (Tenor). Offen für verschiedene Stilrichtungen und Genres singen sie

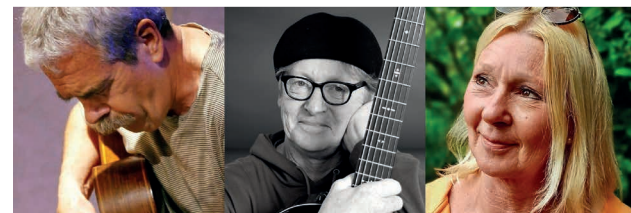


querbeet, was gute Laune macht und gefällt. Das Spektrum umfasst von Choral bis hin zu anspruchsvoll gesetzten Volksliedern, sowie deutschem und internationalem Pop. Viele Songs aus ihrem Repertoire sind eigens für sie arrangiert von Frank Montillon.

## HERBSTKONZERTE

**Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr**  
**„Musik mit Spaß“**

mit dem Trio „La Plärrie“  
bestehend aus Katja Tuleweit, Christoph Müller und Benno Burkhart.



„La Plärrie“ entstand aus von „Lach- und Singmuskel“ geprägter Probelaune; dem Spaß am musikalischen Tun. So erwartet die Zuhörer ein vielfältiges, genreübergreifendes Programm von Liedern, Chansons und „Hits“. Die Arrangements sind meist mehrstimmig mit variierender Instrumentalbegleitung wie Gitarre, Geige und „Aerophon“.

**Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr**  
**Musikalische „Tour de France“ mit Heidrun Paulus, Flöte, und Naila Alvarenga Lahmann, Klavier**

Die im großen Umkreis bekannte Flötistin Heidrun Paulus und die brasilianische Ausnahmepianistin Naila Alvarenga Lahmann wollen eine musikalische Rundreise durch Frankreich anbieten. Beide spielen faszinierende Werke französischer Komponisten und Komponistinnen, wobei letztere –



nicht zuletzt da sie selten gespielt werden – immer gerne ins Programm genommen werden und letztlich auch zu einem Markenzeichen des Duos geworden sind. Zu hören sind Werke von Poulenc, Fauré, Lili Boulanger, Chaminade u.a.. Ein musikalischer Hochgenuss ist also garantiert.

**Montag, den 25. November, 19.30 Uhr**  
**Musikalische Zeitreise durch fünf Jahrhunderte mit RENAISSSEMBLE**

Das Vokalensemble RENAISSSEMBLE widmet sich mit Vorliebe dem Liedgut der europäischen Renaissance mit Tonmeistern wie Morley, Dowland, Hassler, di Lasso oder Monteverdi. Daneben unternimmt

der Chor auch musikalische Ausflüge in andere Epochen und Genres, von spätromantischen und impressionistischen Werken über zeitgenössische Klangkompositionen, bis hin zu interessanten Pop-Arrangements.

Die mittlerweile achtköpfige A-Capella-



la-Formation lädt dazu ein, sich mit ihr zusammen wieder auf eine abwechslungsreiche und musikalische Zeitreise zu begeben, bei der es auch das eine oder andere Neue zu entdecken gibt.

**V.i.s.d.P.: Förderverein Katharinenkapelle e. V.**  
Schlettstadter Str. 44a · 76829 Landau  
info@katharinenkapelle.de

**Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.**  
Der gemeinnützige Förderverein Katharinenkapelle und die Musikerinnen und Musiker teilen sich die Spenden nach dem Konzert.

Bei Spenden auf ein Konto des Fördervereins Katharinenkapelle erhalten Sie, wenn Sie Namen und Adresse angeben, Ihre Spendenquittung.

Sparkasse SüW  
DE77 5485 0010 0035 1162 68

VR Bank Südpfalz  
DE07 5486 2500 0000 7406 91

BBBank  
DE23 6609 0800 0007 6876 56

# Sommerkonzerte 2024 in der Katharinenkapelle



Landau, Kaufhausgasse  
(vis-à-vis dem Frank-Loebsche-Haus)

Fotos: von den Künstlern und Förderverein Katharinenkapelle e.V. ÷ Layout: www.contactgrafik.de

Aktuelle Informationen unter  
[www.katharinenkapelle.de](http://www.katharinenkapelle.de)

# Sommerkonzerte 2024 in der Katharinenkapelle

**Donnerstag, den 11. Juli um 19.30 Uhr  
„Grenzenlos“ mit Sonsuave**

Chansons, Irish Folk, Klezmer oder Popsongs, interpretiert mit Whistles, Gitarren und mehr, gesungen in verschiedenen Sprachen – Sonsuave, das sind **Christiane Schalk und Frank Reifentahl**, begeistert nicht nur mit der Vielfalt des Repertoires, sondern auch mit dem überraschenden Reichtum an Klangfarben, die sie ihren Instrumenten entlocken. Das Duo verwebt in seinen Konzerten geschmackvolle Eigenkompositionen mit sensiblen Arrangements bekannter und weniger bekannter Stücke aus vielen Ländern und Genres zu einem einmaligen Erlebnis.



**Donnerstag, 18. Juli  
um 19.30 Uhr**

**Akkordeon plays Bach mit Sergey Sadovoy,  
Akkordeon**

Ein musikalischer Leckerbissen ist dieser Konzertabend: Sergey Sadovoy spielt Johannes Sebastian Bachs barocke Musik auf dem Akkordeon. An diesem Abend werden unter anderem erklingen: die Fuga G dur, Prelude und Fuge c-moll, Prelude und Fuge E-dur, Prelude und Fuge Cis-dur, die Toccata und Fuge d-moll und die Toccata und fuga d-moll. Abgerundet wird der Abend durch Antonio Vivaldis Concert f-moll „Winter“ (1. Satz) und Vladimir Semionov, Sonata No.1, die extra für Akkordeon komponiert wurde.



**Donnerstag, den 25. Juli um 19.30 Uhr  
Klezmer und mehr mit dem Duo KLArissimo**  
Das Duo KLArissimo, **Stefan Volz, Klarinette, und Heidrun Paulus, Klavier** wird in der Katharinenkapelle Landau zu Gast sein und sein hörenswertes Programm „Klezmer und mehr“ vorstellen. „Klezmer“ ist eine mitreißende osteuropäische Musik und vereint alle Facetten der Empfindungen – von tiefer Melancholie bis hin zu ausgelassener Freude. Den Zuhörer erwartet ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm. Und wenn auch die Klezmer-Musik mit ihrer langen Tradition im Vordergrund steht, so darf man sich außerdem noch auf einen Ausflug in andere Musikbereiche freuen.



**Donnerstag, den 1. August um 19.30 Uhr  
Ein „Reinhard Mey“ Liederabend**

Erleben Sie die Vielfalt der Chansons des Liedermachers Reinhard Mey mit **Ivo Pügner, Gesang und Gitarre**. Als einer der größten deutschen Chansoniers beschreibt, erzählt und besingt er persönliche Erlebnisse und Erfahrungen in einzigartiger Wortwahl und Melodie, die den Nerv der Zeit treffen. Es erwartet Sie ein Konzert mit viel Humor, Tiefgang, Ironie, teils besinnlich, teils zeitkritisch. Mey singt von der Vielfalt der Liebe, von persönlichen Rückschlägen, Erfolgen und Beobachtungen in unserer Gesellschaft. Ivo Pügner arbeitet seit



25 Jahre als Musik- und Ergotherapeut. Er singt und interpretiert Meys Chansons auf seine persönliche Art und Weise. So trägt der 61-jährige Pügner seit über 20 Jahren auf vielen Kleinkunsth Bühnen weiter, was der große Mey bis heute auf den großen Bühnen besingt. Weiter Infos unter: <https://www.ivopuegner.de>

**Donnerstag, den 8. August um 19.30 Uhr  
Safari für zwei Flöten – Karneval der Tiere und weitere musikalische Naturbilder**



Duo Noble, bestehend aus den beiden Musikerinnen **Jennifer Seubel und Sally Beck** lässt ungewohnte Flötentöne erklingen. Mit ihrer eigens arrangierten Version des

berühmten „Karneval der Tiere“ erobert sich das Duo Noble die Herzen von Jung und Alt. Die musikalische Promenade lädt zu weiteren Naturbildern ein, bei denen neben der normalen Querflöte, auch die Piccolo-, Alt-, und Bassquerflöte erklingen, wodurch ein großes Tonspektrum entsteht, das aufhören lässt.

**Donnerstag, den 15. August um 19.30 Uhr  
„Harmonica meets Guitar“  
mit Benno Burkhart und Michael Heid**

Musikalisch eng verquickt arrangieren **Michael Heid** (Diatonische Mundharmonika, Bass Mundharmonika, Gesang) und **Benno Burkhart** (Gitarre, Gesang) eingängig und vielschichtig zugleich eine groovende Melange aus Kompositionen der verschiedensten Genres. Die beiden erfahrenen



Musiker aus Landau gehen mit Spielfreude und Musikwitz ans Werk. Eigenkompositionen mit deutschen Texten, Jazz und Latin gemischt mit Evergreens interpretieren sie frisch und authentisch. Der unverwechselbare Sound der Mundharmonika und eine Gitarre, die an Joe Pass erinnert, begeistern dabei jedes Publikum.

**Donnerstag, den 22. August, 19.30 Uhr  
Musik im Jetzt  
Isabel Eichenlaub (Cello/Campanula),  
Dietmar Fuhr (Kontrabass)**



Wie hört sich ein musikalisches Gespräch zwischen einem Jazz-Kontrabassist und einer klassischen Cellistin an?

Ihre Verschiedenheit birgt eine Fülle an Spielräumen: freie Improvisationen und Musik aus Klassik und Jazz neu interpretiert. Die beiden Musiker verbinden ihre unterschiedlichen Herkunfts-Welten zu musikalischen Gesprächen.

Das Motto des Duos könnte nach den Worten von Miles Davis gesprochen lauten: „Don't play what you know, play, what you don't know.“

In dieser einzigartigen Begegnung der beiden tiefen Streichinstrumente und dem obertonreichen Resonanzsaiten-Cello Campanula loten sie neue Klangräume aus. Lassen Sie sich überraschen!